



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

56 Fachbereich Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Verleihung des Integrationspreises 2024 im Rahmen des Neujahrsempfangs des Integrationsrates der Stadt Hagen

**Beratungsfolge:**

23.01.2024 Integrationsrat

**Beschlussfassung:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat der Stadt Hagen beschließt die Verleihung des Integrationspreises 2024 gemäß der zwei angehängten Nominierungstexte.



## **Kurzfassung**

entfällt

## **Begründung**

Der Integrationspreis des Integrationsrates wird im Rahmen des alljährlichen Neujahrsempfangs des Integrationsrates der Stadt Hagen verliehen. Der Integrationspreis beinhaltet ein Preisgeld in Höhe von 300 € sowie einen Strauß Blumen und eine Urkunde. Das Preisgeld wird maximal auf drei Preisträger verteilt.

Ausgezeichnet werden engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich um Integration verdient gemacht haben. Es können Einzelpersonen oder Gruppen und Institutionen mit einer kurzen Begründung vorgeschlagen werden. Nicht berücksichtigt werden Eigenbewerbungen. Die potentiellen Preisträger müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Ein Arbeitskreis des Integrationsrates stimmt über die eingegangenen Nominierungen ab und präsentiert seine Ergebnisse den Mitgliedern in einer Sitzung des Integrationsrates, sodass dieser einen Beschluss bezüglich der Preisträger fasst. Da in diesem Jahr lediglich zwei Nominierungen eingegangen sind, die den Richtlinien der Preisvergabe entsprechen, findet die Abstimmung direkt in der Sitzung statt.

Die Mitglieder fassen den Beschluss auf Grundlage der Nominierungstexte in der Anlage der Beschlussvorlage.

## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)

## **Finanzielle Auswirkungen**

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Martina Soddemann  
(Beigeordnete)

## **Verfügung / Unterschriften**

## Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

## **Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer**

## Stadtsyndikus

## Beigeordnete/r

## Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

### **Amt/Eigenbetrieb:**

## **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

### **Amt/Eigenbetrieb:**

### Anzahl:



1.	<p>Hallo Frau Randt,</p> <p>wie telefonisch besprochen, schlage ich den Sportverein „<b>KSV Hohenlimburg 1921 e.V. Ringen</b>“ für den Preis des Integrationsrates vor. Meinen Vorschlag möchte ich wie folgt begründen:</p> <p><b><u>Kontakt:</u></b></p>  <p>Der KSV Hohenlimburg ist ein Sportverein, der seit über 100 Jahren besteht. Der Sportverein befasst sich mit einer der ältesten Sportarten der Welt. Diese Sportart ist auch heute noch ein fester Bestandteil der Olympischen Spiele. Es handelt sich um die Sportart Ringen.</p> <p>Der Ringerverein ist im Jahre 1921 im Stadtteil Oege in Hagen Hohenlimburg gegründet worden und besteht seit nun mehr als 100 Jahren. Die Sportart Ringen ist hierzulande leider nicht so bekannt, wie beispielsweise Fußball oder Handball. Allerdings ist diese Sportart in anderen Teilen der Welt sehr bekannt und dort auch sehr beliebt. Daher war der KSV Hohenlimburg schon je her ein Verein, der eine sportliche Heimat für Ringer aus verschiedensten Nationalitäten bot.</p> <p>Diese Offenheit brachte dem KSV Hohenlimburg 1921 e.V. nicht nur viele sportliche Erfolge, sondern auch viele unterschiedliche Denkweisen und Weltanschauungen. Der sportliche Erfolg kam allerdings auch nicht zu kurz.</p> <p>Unter anderem brachte der KSV Hohenlimburg 1 x Europameister, 7 x Deutscher Meister, 7 x (2. Deutscher Meister), 16 x (3. Deutscher Meister) hervor.</p> <p>Noch heute wird diese Offenheit für verschiedenste Herkünfte, Weltanschauungen und Denkweisen weiterhin intensiv gelebt. Beispielsweise handelt es bei dem Trainer, einem Teil des Vorstands, sowie dem sportlichen Leiter um Menschen, die im Stadtteil Hohenlimburg geboren sind, und zum Teil Deutsche mit ausländischen Wurzeln sind. Sie selbst sagen über sich, dass sie „Hagener“/ „Hohenlimburger“ sind.</p> <p>Aktuell sind über 40 aktive Sportlerinnen und Sportler, welche sich im sportlichen Wettkampf in der aktuell laufenden Mannschaftssaison beweisen. Es gibt natürlich auch Jugendarbeit, um für Nachwuchs zu sorgen. Aufgrund der erfreulich hohen Anzahl von Aktiven, konnte der KSV Hohenlimburg wieder eine erste und eine zweite Mannschaft für die Ligakämpfe anmelden. Die erste Mannschaft kämpft aktuell in der Landesliga (4. Liga) und die zweite Mannschaft in der Bezirksliga.</p> <p>Diese beiden Mannschaften setzen sich aus Sportlerinnen und Sportlern unterschiedlichster Nationen / Herkunftsländer / Abstammung zusammen, z.B. aus Russland, der Türkei, der Ukraine, Serbien, Tschetschenien, Aserbaidschan, Iran und auch Deutschland. Hinzu kommen zwei weibliche Ringerinnen, die aus den Niederlanden zum KSV Hohenlimburg anreisen. Dieser Multi-Kulti Mix, der teilweise noch sehr jungen Truppe, bereichert das Sportliche und das Gesellschaftliche Miteinander ungemein.</p> <p>Aktuell hat der Verein drei Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen, die bereits vor der Flucht in der Ukraine gerungen haben. Für diese Menschen ist es besonders wichtig, einen Teil der Normalität in Ihr Leben zurückbringen zu können. Durch die Aufnahme beim KSV Hohenlimburg haben sie u.a. den Anschluss in Deutschland bekommen.</p>
----	--

Durch das Training, die Wettkämpfe und gemeinsame Unternehmungen, trägt der KSV Hohenlimburg 1921 e.V. als Verein direkt zur Integration dieser Menschen bei. Im konkreten Fall heißt es, dass die gesamte Familie stets eingeladen ist und bei Bedarf auch direkt "mitmachen" kann, z.B. durch kleinere gemeinschaftliche Aktivitäten bei Heimkämpfen, wie z.B. bei der Verköstigung der Besucher, oder als Betreuer bei den Fahrten zu Turnieren werden sie ein Teil vom Ganzen und finden Anschluss in der Gesellschaft.

Die Unterstützung der Trainer, Beisitzer oder des Vorstands endet allerdings nicht in der Sporthalle. Des Weiteren werden Behördengänge auf Wunsch begleitet, um eventuelle Sprachbarrieren zu durchbrechen.

Aus den oben genannten Gründen finde ich, dass der KSV Hohenlimburg 1921 e.V. Ringen diesen Preis verdient hat. Sie leisten neben der sportlichen Aktivität, eine große Arbeit in der Integration von Menschen.

Mit freundlichen Grüßen  
Sinan Akbaba  
Wirtschaftsjurist, Betriebswirt



Bezirksvertretung Haspe • Kölner Straße 1 • 58135 Hagen

Geschäftsstelle des Integrationsrates  
Kommunales Integrationszentrum  
Z. Hd. Frau Randt  
Berliner Platz 22  
58089 Hagen

**Horst Wisotzki**

Bezirksbürgermeister

Kölner Straße 1  
58135 Hagen

Tel. +49 2331 207-4315  
Fax +49 2331 207-2492

[bv-haspe@stadt-hagen.de](mailto:bv-haspe@stadt-hagen.de)  
[www.haspe-bv.de](http://www.haspe-bv.de)

15.11.2023

**Vorschlag für die Vergabe des Integrationspreises an die ökumenische  
stadtteilorientierte Sozialarbeit „Corbacher 20“**

Sehr geehrte Frau Randt,

die Stadtteileinrichtung „Corbacher 20“ hilft Menschen unabhängig von Nationalitäten, Glauben oder anderen sozialen Aspekten ausschließlich nach Bedürftigkeit durch soziale und finanzielle Beratung, Begegnungsangebote und akute Ausgabe von Lebensmitteln. Die besonderen Merkmale der Corbacher 20 sind ihre niederschwelligen Hilfsangebote und die ständige Ansprechbarkeit.

Darüber hinaus fördert die ökumenische Einrichtung die Integration anderer Kulturen in das gesellschaftliche Leben von Haspe durch die Planung und Durchführung des **jährlichen interkulturellen Familienfestes**. Die Einrichtung ist fest in Haspe verwurzelt und wird in überwiegendem Maße durch Spenden aus der Bevölkerung finanziert. Die gesamte Vorstandarbeit wird ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt. Haspe ist stolz auf diese soziale Einrichtung.

Freundliche Grüße

Horst Wisotzki

Bezirksbürgermeister